

Muttertag

Manfred Gruber, 8. Mai 2022

Als wir in der Gemeinde für Mütter beteten, sah ich im Geiste, wie Wiederherstellung in die Familien kam. Wie die Ausgeglichenheit und der Rhythmus des Heiligen Geistes wieder in den Familien Einzug hielt. Es kamen nicht nur verlorene Söhne, sondern auch verlorene Töchter, Ehemänner und Ehefrauen in ihre (Deine, Herr) Familien zurück. Das Verlassen sein hatte ein Ende. Alle konnten sich wieder geschlossen, im Kreis ihrer Familie, umarmen und küssen. Alle, die von ihren Eltern oder Ehepartnern verstoßen wurden oder weggeschickt, auch die, die im Krieg waren, weltweit, sie kehrten heim.

Ich sah im Himmel eine Sesselreihe – besondere Sessel, wie Wolken. Nur eine erste Reihe, keine zweite und keine dritte. Diese erste Reihe war unüberschaubar, endlos. Familien mit ihren Liebsten durften darauf Platz nehmen.

Was mich etwas irritierte, war, dass zwischendurch immer freie Plätze blieben.

Die hatte der Herr reserviert für die, die noch nicht so weit waren, mit ihrer Familie Versöhnung, Vergebung und Wiederherstellung zu erlangen, wo es schien, als hätten sie die Beziehung zu Gott verloren. Die Bibelstelle, die ich dazu bekam:

Lukas 1:17

¹⁷Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.